

# BAUTEN IN K URZE

## B TLEMENTS EN BREF

### EDIFICI IN BREVE



Die folgenden Transformationen von B uros, Fabriken und Laboren zeigen, dass das Weiterbauen im Bestand im grossen Massstab Ressourcen schonen und Energie sparen kann. Unterschiedliche Herangehensweisen führen dabei zu grosser architektonischer Vielfalt.

Les transformations suivantes de bureaux, d'usines et de laboratoires montrent que la construction à grande échelle à partir de l'existant permet de préserver les ressources et d'économiser de l'énergie. Des approches différentes conduisent à une grande diversité architecturale.

Le seguenti trasformazioni di uffici, fabbriche e laboratori dimostrano che costruendo su edifici esistenti su larga scala si possono conservare le risorse e risparmiare energia. I diversi approcci portano a una grande diversit  architettonica.

#### UMFASSENDE ERNEUERUNG

### WERTVOLLE ALUMINIUMFASSADE

Der Architekt und ETH-Professor Jacques Schader, Entwerfer der Schulhausanlage Freudenberg in Zürich, gehört zu den wichtigsten Exponenten der Schweizer Nachkriegsmoderne. Zu seinen Werken zählt das B urohaus am General-Guisan-Quai, dessen vertikal gegliederte Aluminiumfassade seit 1973 die repräsentative Zürcher Seefront prägt. Das im Inventar der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte von kommunaler Bedeutung vermerkte Gebäude erhielt 2022 eine umfassende, mit denkmalpflegerischen Auflagen durchgeführte Ertüchtigung, um heutigen Anforderungen an Energieverbrauch, Erdbebensicherheit und Barrierefreiheit zu genügen. Es wurde auf den Rohbau zurückgeführt undverst rkt. Gesch tzte Teile wie Treppenhäuser oder

Bodenplatten erhielten eine Auffrischung. Auch die unter Schutz stehende elegante Rasterfassade aus Glas und eloxiertem Aluminium blieb erhalten: Die Aussenverkleidung wurde demontiert, gereinigt und wieder eingebaut, die Fensterelemente gedämmt. Die erhöhte Wärmedämmung der Geb udeh ulle dank Dreifach-Isolierglas, thermisch getrennten Aluminiumprofilen und aussen liegendem Sonnenschutz sorgt für Komfort – nicht nur thermisch, sondern auch akustisch, weil die Lärmbelastung durch die viel befahrene Strasse auf der See-seite verringert wird. Auch der Bedarf an Betriebsenergie liegt tiefer; um ihn zu decken, kommt eine mit Seewasser betriebene W rmpumpe zum Einsatz. Das Projekt zeigt exemplarisch, welche Vorteile eine sorgf lti-

ge Erneuerung bestehender Bausubstanz im Vergleich zu einem Ersatzneubau bringen kann: nicht nur quantifizierbare Einsparungen an grauem CO<sub>2</sub>, sondern auch einen schwer bezifferbaren – oder eher: unschätzbar – baukulturellen Mehrwert. (js)

#### GESCHÄFTSHAUS SCHADER, ZÜRICH

**Bauherrschaft:** Zürich Versicherungsgesellschaft, Zürich

**Architektur:** Fischer Architekten, Zürich

**Tragkonstruktion:** Synaxis, Zürich

**HLKS-Planung:** Polke Ziege von Moos, Zürich

**Bauphysik:** Büro für Nachhaltigkeit am Bau, Zürich; Basler & Hofmann, Zürich

**Transformation:** 2017–2022